



**J.B.METZLER**

Herausgegeben in Verbindung mit  
der Heinrich-Heine-Gesellschaft

# HEINE-JAHRBUCH 2009

48. Jahrgang

Herausgegeben von Joseph A. Kruse  
Heinrich-Heine-Institut  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Verlag J. B. Metzler  
Stuttgart · Weimar

Anschrift des Herausgebers:  
Joseph A. Kruse  
Heinrich-Heine-Institut  
Bilker Straße 12–14, 40213 Düsseldorf

Redaktion: Christian Liedtke

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-476-02333-9  
ISBN 978-3-476-00490-1 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-476-00490-1  
ISSN 0073-1692

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2009 Springer-Verlag GmbH Deutschland  
Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung  
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2009  
[www.metzlerverlag.de](http://www.metzlerverlag.de)  
[info@metzlerverlag.de](mailto:info@metzlerverlag.de)

# Inhalt

Vorwort. . . . .	IX
Siglen . . . . .	XI

## *Aufsätze*

### I.

Gerhard Höhn · »Sauerkraut mit Ambrosia«. Heines Kontrastästhetik. . . . .	I
Christine Ivanović · Freiheit und Offenbarung. Zur geschichtskritischen Konstruktion der Schrift beim späten Heine . . . . .	28
Sikander Singh · Über den Frieden oder Heinrich Heines Revision der aufgeklärten Utopie im Zitat . . . . .	51
Thomas Boyken · »Und besonders Carlo Moor/ Nahm ich mir als Muster vor«. Schillers Dramen im Spiegel der Lyrik Heines . . . . .	72

### II.

Arnold Pistiak · Heimkehr als Aufbruch. Feststellungen und Lesarten zu Schuberts Heineliedern . . . . .	90
Burkhard Küster · Heines Bedeutung für Baudelaires Beurteilung von Kunst. . . . .	116
Jocelyne Kolb · Roman der Zukunft: Heines Geist in George Eliots »Daniel Deronda« . . . . .	141
Jeffrey L. Sammons · Jan Žižka als heikles Vormärzthema. Teil I. Beobachtungen zu George Sand und Nikolaus Lenau . . . . .	157

*Kleinere Beiträge*

Friedrich Wilhelm von Oppeln-Bronikowski · Alexander von Oppeln-Bronikowski: ein Zeitgenosse und Wesensverwandter Walter Scotts . . . . .	175
Regina Grundmann und Roland Gruschka · »E Dichter, aber dennoch e sehr gescheidter Mann« – Heinrich Heine in »jüdischer Mundart«. . . . .	194
Hanna Delf von Wolzogen · Gustav Landauer und das Düsseldorfer Heine-Denkmal. Eine Marginalie deutscher Gedenkkulturgeschichte . . . . .	208

*Reden zur Verleihung des Heine-Preises 2008*

Richard von Weizsäcker · Laudatio auf Amos Oz . . . . .	213
Amos Oz · Dankrede . . . . .	217

*Heinrich-Heine-Institut. Sammlungen und Bestände. Aus der Arbeit des Hauses*

Christian Liedtke · Josef Svatopluk Machar und sein Gedicht »H. Heine« . . . . .	223
Karin Füllner · Musterhafte Vorbilder. II. Forum Junge Heine Forschung 2008 mit neuen Arbeiten über Heinrich Heine. . . . .	227
Volker Kalisch · »bey dem Genuße von frucht-versüßtem Eise«. Anmerkungen zum musikalischen Teil des Salonalbums von Madame C. Beaumarié . . . . .	233
Enno Stahl · Literarisches Leben am Rhein. Quellen zur literarischen Infrastruktur 1830–1945. Ein Forschungsbericht . . . . .	250

*Buchbesprechungen*

Wolfgang Bunzel / Norbert Otto Eke / Florian Vaßen (Hrsg.) · Der nahe Spiegel. Vormärz und Aufklärung (Martin Bollacher) . . . . .	255
---	-----

Andrew Cusack · The Wanderer in Nineteenth-Century German Literature. Intellectual History and Cultural Criticism (Christian Liedtke) . . . . .	259
Dietmar Goltschnigg/Hartmut Steinecke (Hrsg.) · Heine und die Nachwelt. Geschichte seiner Wirkung in den deutschsprachigen Ländern. Texte und Kontexte, Analysen und Kommentare. Band II: 1907–1956 (Sikander Singh) . . . . .	260
Regina Grundmann · »Rabbi Faibisch, Was auf Hochdeutsch heißt Apollo«. Judentum, Dichtertum, Schlemihltum in Heinrich Heines Werk (Liliane Weissberg). . . . .	262
Peter Uwe Hohendahl · Heinrich Heine: Europäischer Schriftsteller und Intellektueller (Bernd Kortländer). . . . .	264
Maximilian Kusch · Tageswahrheit. Heinrich Heines Bruch mit der dualistischen Denktradition der Moderne (Madleen Podewski) . .	266
Stefan Neuhaus/Johann Holzner (Hrsg.) · Literatur als Skandal. Fälle – Funktionen – Folgen (Enno Stahl) . . . . .	270
Jutta Nickel · Revolutionsgedanken. Zur Lektüre der Geschichte in Heinrich Heines »Ludwig Börne. Eine Denkschrift« (Thomas Stähli). . . . .	272
Marc Rölli/Tim Trzaskalik (Hrsg.) · Heinrich Heine und die Philosophie. Vier Beiträge zur Popularität des Denkens (Martin Bollacher) . . . . .	274
<i>Heine-Literatur 2008/2009 mit Nachträgen. . . . .</i>	277
<i>Veranstaltungen des Heinrich-Heine-Instituts und der Heinrich-Heine- Gesellschaft e. V. Januar bis Dezember 2008 . . . . .</i>	323
<i>Ankündigung des 13. Forum Junge Heine Forschung . . . . .</i>	333
<i>Abbildungen. . . . .</i>	334
<i>Hinweise für die Autoren . . . . .</i>	335
<i>Mitarbeiter des Heine-Jahrbuchs 2009. . . . .</i>	337

# Vorwort

Auch an den Periodika misst sich die Interessenlage zugunsten der Dichtung und jener, denen wir sie verdanken, mehr als augenfällig Als Eberhard Galley 1962, damals noch namens des Heine-Archivs der ehemaligen Landes- und Stadtbibliothek Düsseldorf am Grabbeplatz, das »Heine-Jahrbuch« ins Leben rief, wurde deutlich, dass endlich auch der innerhalb vor allem der deutschen Nachwirkung stets kontrovers diskutierte deutsch-jüdische Schriftsteller, der im französischen Exil gelebt hatte, von der Wissenschaft eines eigenen Periodikums für würdig erachtet wurde. Zum 100. Todesjahr 1956 hatte der handschriftliche Nachlass, die so genannte Sammlung Strauß, erworben werden können. Zwei deutsche Heine-Ausgaben waren in Ost wie West in Angriff zu nehmen. Zeit also auch für eine jährliche Möglichkeit, Beiträge zur Heine-Forschung zu bündeln und Neuerscheinungen aufzulisten.

1970 wurde die alte Düsseldorfer Bibliothek nach 200jähriger Geschichte, an der immerhin die Jacobis, Heine und Schumann mitgeschrieben hatten, aufgelöst. Die Bücher, mittelalterlichen Handschriften und Frühdrucke wurden an die heutige Universitäts- und Landesbibliothek übertragen, während die neuere Handschriftensammlung mit dem Heine-Archiv die Ausgangssituation für das von der Stadt Düsseldorf neu begründete Heinrich-Heine-Institut mit Archiv, Bibliothek und Museum bildete, das Ende 1974 in die Bilker Straße übersiedelte. 15 anregende Jahrgänge des »Heine-Jahrbuchs« erschienen unter Galleys Ägide; 1966 wurde übrigens die zehn Jahre zuvor gegründete Heinrich-Heine-Gesellschaft, deren Jahressgabe das Jahrbuch darstellt, neben Heine-Archiv bzw. Heine-Institut als Mitherausgeberin bestellt.

Die Zeiten waren ebenso turbulent wie innovativ. 1972 wurde der 175. Geburtstag Heines in Düsseldorf und an anderen Orten öffentlichkeitswirksam begangen und damit der Anstoß gegeben zu weiteren Taten einer Heine-Renaissance. Überhaupt vermochten vor allem die folgenden Gedenkjahre Zeichen zu setzen: 1981 das 125. Todesjahr, 1997 das 200. Geburtsjahr und 2006 das 150. Todesjahr, in dem gleichzeitig auch Schumanns gedacht wurde. Düsseldorf stand zwar im Zentrum der Heine-Aktivitäten. Doch müssen dankbar die über den ganzen Globus



verteilten Heine-Feiern und -Aktivitäten ebenfalls in Erinnerung gerufen werden. Und das »Heine-Jahrbuch« spiegelte dabei in aller Sachlichkeit die weltweite Wirkung des Dichters und bot der internationalen akademischen Heine-Gemeinde ein gern wahrgenommenes Forum. Darüber darf sich der Unterzeichnete als seit 1977 tätig gewesener Herausgeber aufrichtig freuen. Mit dem vorliegenden 48. Jahrgang ist er zum letzten Mal mit der Herausgabe befasst gewesen und legt sie ebenso zuversichtlich wie gerne in jüngere Hände. Sabine Brenner-Wilczek übernimmt die Leitung des Heinrich-Heine-Instituts und damit auch die Verantwortung für das »Heine-Jahrbuch«. Dafür ist ihr von Herzen Erfolg zu wünschen. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wird als Mitherausgeberin wie früher zur Verfügung stehen und weiterhin für »ihr« Jahrbuch da sein.

Allen Beiträgerinnen und Beiträgern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen im Laufe der Zeit in der Redaktion Tätigen sei für die oft anstrengende und entsagungsvolle Arbeit am immer pünktlich zur herbstlichen Frankfurter Buchmesse erschienenen Jahrbuch gedankt. Dank gesagt sei auch den Verlagen: dem Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg, mit dem das »Heine-Jahrbuch« von seiner Entstehung bis zum 33. Jahrgang im Jahre 1994 verbunden war, und vor allem dem Metzler Verlag, Stuttgart und Weimar, mit seinem inzwischen die Arbeit des Heinrich-Heine-Instituts auf vielfache Weise begleitenden Heine-Programm. Hier konnten ab 1995 bis jetzt bereits 15 Bände des Jahrbuchs vorgelegt werden.

Die Dankbarkeit wegen der reibungslosen Geschichte des »Heine-Jahrbuchs« und die Freude über diese kommunikative Möglichkeit des internationalen Heine-Gesprächs ist beim Abschied vom Amt des Herausgebers nach insgesamt 34 Dienstjahren am Heinrich-Heine-Institut eingeständenermaßen größer als die Wehmut, obgleich man sich an ein liebenswürdiges und diskussionsfreudiges Publikum in der Tat gewöhnen kann. Die Zukunft wird spannend bleiben. Denn eines ist sicher: Das »Heine-Jahrbuch« wird seinen Weg machen und durch die Mischung von Themen wie Beiträgen von bewährter, aber auch nachwachsender Kompetenz die aufregende Lebendigkeit Heines unter Beweis stellen. Heine ist und bleibt einfach ein Autor, über den nachzudenken und für den einzusetzen sich lohnt.

*Joseph A. Kruse*

# Siglen

## 1. H. Heine: Werke und Briefe

- B = Heinrich Heine: Sämtliche Schriften. Hrsg. von Klaus Briegleb. München: Hanser 1968–1976, 6 Bände (6, II = Register)
- DHA = Heinrich Heine: Historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke. In Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut hrsg. von Manfred Windfuhr. Hamburg: Hoffmann und Campe 1973–1997, 16 Bände
- HSA = Heinrich Heine: Werke, Briefwechsel, Lebenszeugnisse. Säkularausgabe. Hrsg. von den Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar (seit 1991: Stiftung Weimarer Klassik) und dem Centre National de la Recherche Scientifique in Paris. Berlin und Paris: Akademie und Editions du CNRS 1970 ff.

## 2. Weitere Abkürzungen

- Galley/Estermann = Eberhard Galley und Alfred Estermann (Hrsg.): Heinrich Heines Werk im Urteil seiner Zeitgenossen. Hamburg: Hoffmann und Campe 1981–1992, 6 Bände
- auf der Horst/Singh = Christoph auf der Horst und Sikander Singh (Hrsg.): Heinrich Heine im Urteil seiner Zeitgenossen. Begründet von Eberhard Galley und Alfred Estermann. Stuttgart/Weimar: Metzler 2002–2006, 6 Bände
- HJb = Heine-Jahrbuch. Hrsg. vom Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf. Hamburg: Hoffmann und Campe 1962–1994; Stuttgart: Metzler 1995 ff.
- Höhn = Gerhard Höhn: Heine-Handbuch. Zeit, Person, Werk, Stuttgart: Metzler <sup>1</sup>1987, <sup>2</sup>1997, <sup>3</sup>2004
- Mende = Fritz Mende: Heinrich Heine. Chronik seines Lebens und Werkes. Berlin: Akademie <sup>1</sup>1970, <sup>2</sup>1981
- Seifert = Siegfried Seifert: Heine-Bibliographie 1954–1964. Berlin und Weimar: Aufbau 1968
- Seifert/Volgina = Siegfried Seifert und Albina A. Volgina: Heine-Bibliographie 1965–1982. Berlin und Weimar: Aufbau 1986
- Werner = Michael Werner (Hrsg.): Begegnungen mit Heine. Berichte der Zeitgenossen. Hamburg: Hoffmann und Campe 1973, 2 Bände
- Wilamowitz = Erdmann von Wilamowitz-Moellendorff und Günther Mühlpfordt (†): Heine-Bibliographie 1983–1995. Stuttgart und Weimar: Metzler 1998
- Wilhelm/Galley = Gottfried Wilhelm und Eberhard Galley: Heine-Bibliographie [bis 1953]. Weimar: Arion 1960, 2 Bände